ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 7. März 1980

zur Genehmigung bestimmter von der irischen Interventionsstelle im Jahr 1979 durchgeführter Rindfleischtransporte

(Nur der englische Text ist verbindlich)

(80/352/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2788/72 (2),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2305/70 des Rates vom 10. November 1970 über die Finanzierung von Interventionsausgaben auf dem Binnenmarkt für Rindfleisch (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 496/78 (4), insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe h),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 1, Artikel 2 Absatz 1 und Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe h) der Verordnung (EWG) Nr. 2305/70 können die Kosten für bestimmte Transporte von Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen vom Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, erstattet werden.

Mit Artikel 9 Absatz 1 und Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 2226/78 der Kommission (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2650/79 (6), sind die Finanzierungsbedingungen für die Transporte von Interventionsrindfleisch ab 1. Oktober 1978 geändert worden.

Mit Entscheidungen der Kommission 79/62/EWG (7), 79/388/EWG (8), 79/637/EWG (9), geändert durch die Entscheidung 79/806/EWG (10), und 79/835/EWG (11), geändert durch die Entscheidung 80/57/EWG (12), ist Irland ermächtigt worden, eine Menge von 25 000 Tonnen Fleisch mit Knochen und von 11 500 Tonnen Fleisch ohne Knochen in anderen Mitgliedstaaten einzulagern.

Irland hat der Kommission aufgrund dieser Ermächtigungen die Notwendigkeit der während des Jahres 1979 durchgeführten Transporte von rund 24 000 Tonnen Rindfleisch begründet, das von seiner Interventionsstelle übernommen worden war, und die Genehmigung dieser Transporte beantragt. Die angegebenen Gründe rechtfertigen die Genehmigung dieser Transporte.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe h) der Verordnung (EWG) Nr. 2305/70 werden die im Jahr 1979 durchgeführten Transporte folgender Mengen Rindfleisch, das von der irischen Interventionsstelle übernommen worden war, nach anderen Mitgliedstaaten genehmigt :

— ungefähr 21 330 Tonnen Fleisch mit Knochen,
— ungefähr 2 745 Tonnen Fleisch ohne Knochen.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an Irland gerichtet.

Brüssel, den 7. März 1980

Für die Kommission

Finn GUNDELACH

Vizepräsident

(1) ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13.
(2) ABl. Nr. L 295 vom 30. 12. 1972, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 249 vom 17. 11. 1970, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 68 vom 10. 3. 1978, S. 5.
(5) ABl. Nr. L 261 vom 26. 9. 1978, S. 5.
(6) ABl. Nr. L 304 vom 30. 11. 1979, S. 9.
(7) ABl. Nr. L 14 vom 20. 1. 1979, S. 24.
(8) ABl. Nr. L 93 vom 12. 4. 1979, S. 46.
(9) ABl. Nr. L 182 vom 19. 7. 1979, S. 29.
(10) ABl. Nr. L 237 vom 21. 9. 1979, S. 35.
(11) ABl. Nr. L 257 vom 12. 10. 1979, S. 44.
(12) ABl. Nr. L 19 vom 25. 1. 1980, S. 62.